

Das EMD ist in Not - helfen Sie!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 24

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Grosse Hilfsaktion der Schweizer Armee Freunde

Das EMD ist in Not – helfen Sie!

Das Eidgenössische Militärdepartement bekommt, wie viele andere Bundesstellen auch, den Rotstift zu spüren: Es fehlt an Geld. Überall muss abgespeckt werden, obschon die Welt immer bedrohlicher wird und eine schlagkräftige Armee nötiger ist als damals, als der BöFei noch leibhaftig vor der Grenze stand, greifbar, bedrohlich, böse. Angesichts der desolaten Sicherheitslage wissen wir: Ohne unsere Armee, ohne die Herren Offiziere und Soldaten und ohne perfekte Waffensysteme sind wir dem Feind ausgeliefert, sind wir verloren und keine freien Eidgenossen mehr.

Das darf nicht sein. Unsere Armee muss bestehenbleiben, Reformen hin oder her, wir müssen leistungsfähig bleiben und kräftig, um dem Gegner allenfalls eines über die Rübe ziehen zu können, und dafür brauchen wir Waffen, funktionstüchtige und moderne Tötungssysteme. Und Geld, denn solche Apparate sind teuer und die sie bedienenden Spezialisten ebenso.

Wollen wir morgen Russen sein, Deutsche, Franzosen? Nein! Aber wir wer-

den es sein, wenn wir den Bundesrat weiterhin wursteln lassen, insbesondere den Sparminister! Not ist am Mann, Leser, Eigeninitiative! Unterstützen Sie die Armee 95, spenden Sie, damit unsere Heimat weiterhin tötungsfähig bleibt im Ernstfall und auch im Innern. Machen Sie einen Franken locker oder fünf, kaufen Sie sich einen F/A-18-Pin zur Absicherung des Währungsrisikos, trinken Sie mehr Kaffee und erstein Sie sich die schmucken Armee-95-Kafeerahmli. Gönnen Sie sich diesen Genuss, und verbinden Sie das Schöne mit dem Sinnvollen, Nötigen. Kaufen Sie Kafeerahmdeckeli, sammeln Sie! Tragen Sie zu einer wirklichen Landesverteidigung bei. Retten Sie unser Land, es ist so einfach und beginnt beim morgendlichen Kaffee!

Diese wunderschönen Kafirähmli sind ab sofort in jedem Restaurant erhältlich. Fragen Sie danach. Kaufen Sie sich alle Armee-95-Sujets und kleben Sie sie ins Tagebuch. Von jedem Kafirähmli geht ein Rappen ans EMD. Für unsere Armee. Für unsere Sicherheit. Für den Frieden!



ARMEE '95
CRÈME À CAFÉ
KAFFEERAHM
FLORALIP
15% FETT
12G
UNT



ARMEE '95
CRÈME À CAFÉ
KAFFEERAHM
FLORALIP
15% FETT
12G
UNT



ARMEE '95
CRÈME À CAFÉ
KAFFEERAHM
FLORALIP
15% FETT
12G
UNT



ARMEE '95
CRÈME À CAFÉ
KAFFEERAHM
FLORALIP
15% FETT
12G
UNT



ARMEE '95
CRÈME À CAFÉ
KAFFEERAHM
FLORALIP
15% FETT
12G
UNT



ARMEE '95
CRÈME À CAFÉ
KAFFEERAHM
FLORALIP
15% FETT
12G
UNT



ARMEE '95
CRÈME À CAFÉ
KAFFEERAHM
FLORALIP
15% FETT
12G
UNT